

Anmeldung / Checkliste

Anmeldungen sind ab Beginn des zweiten Schulhalbjahres (d.h. ab Februar) möglich.

Checkliste zur Anmeldung:

- Ausbildungsvertrag mit einem Pflegeheim oder einer ambulanten Pflegeeinrichtung (Kooperationspartner der Schule*) oder vorläufige Bescheinigung über den Ausbildungsplatz
- ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular
- beglaubigte Kopien des Schulabschluss- und ggf. des Berufsabschlusszeugnisses: Mittlerer Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss und dazu Abschluss einer mindestens 2jährigen Berufsausbildung oder Abschluss als Krankenpflegehelfer/in oder Altenpflegehelfer/in
- lückenloser Lebenslauf (tabellarisch) mit Passbild
- ärztliche Bescheinigung über die Eignung für den Beruf
- beglaubigte Kopie eines aktuellen Führungszeugnisses

*aktuelle Liste s. Homepage der Schule.

Bitte fragen Sie auch an, falls Sie einen Ausbildungsvertrag mit einer Einrichtung haben, die noch nicht Kooperationspartner der Schule ist.

Anmeldeformulare stehen bereit unter www.maria-merian-schule.de

Anfahrt und Kontakt

Anfahrt mit der Bahn:

Waiblingen ist mit den S-Bahnen S2 und S3 erreichbar. Fußweg zur Schule 10 Minuten.



Maria-Merian-Schule Waiblingen

Steinbeisstraße 4
71332 Waiblingen

Tel.: 07151-5003-200
Fax: 07151-5003-581
Mail: poststelle@mmswn.de
Web: www.maria-merian-schule.de



Maria-Merian-Schule
Abteilung Pflege
Zulassungsnummer: 515305 AZAV

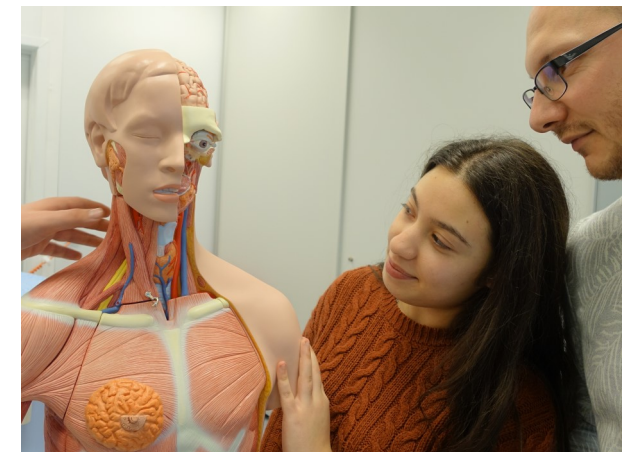


Maria-Merian-Schule Waiblingen

Berufliche Schulen des Rems-Murr-Kreises

Dreijährige Berufsfachschule für Pflege

(Ausbildung zur Pflegefachfrau /
zum Pflegefachmann)



3BFP

Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Auszubildende erwerben die erforderlichen Kompetenzen für die selbstständige Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen.



Ausbildung

Während der gesamten Ausbildung wechseln sich Schulblöcke mit den Blöcken der praktischen Ausbildung ab.

Die Schulblöcke haben einen Umfang von 19 Wochen pro Schuljahr.

Einsätze der praktischen Ausbildung:

- erster Einsatz beim Träger der praktischen Ausbildung, bei dem der Ausbildungsvertrag besteht (z.B. stationäre Langzeitpflege—Pfleheim)
- stationäre Akutpflege (Krankenhaus)
- ambulante Pflege
- pädiatrische Versorgung
- psychiatrische Versorgung
- weiterer Einsatz (z.B. Hospiz, Beratungsstellen)
- letzter Einsatz beim Träger der praktischen Ausbildung.

Ausbildungskosten

Es besteht Schulgeld- und Lernmittelfreiheit.

Während der gesamten Ausbildungsdauer wird eine im Ausbildungsvertrag vereinbarte monatliche Vergütung bezahlt.

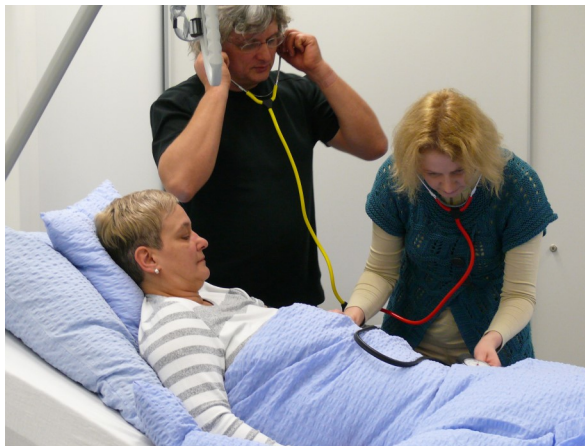
Sofern die Voraussetzungen vorliegen, gewährt das Arbeitsamt Leistungen zur individuellen Förderung der beruflichen Fortbildung. Auskünfte dazu erteilt die für den Wohnort zuständige Arbeitsagentur.

Anschlüsse und Perspektiven

Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung können Sie in allen Fachbereichen der Pflege tätig werden.

Ihnen stehen viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen, zum Beispiel: Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit, Praxisanleitung.

Des Weiteren gibt es Fachweiterbildungen für spezifische Bereiche wie Gerontopsychiatrie, Palliative Care, Wundmanagement und viele mehr.



Ausbildungsinhalte

Während der Ausbildung erwerben Sie Kompetenzen in folgenden Bereichen:

- Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren
- Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten
- intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten
- das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen
- das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen

Prüfung

Am Ende der Ausbildung findet eine Abschlussprüfung statt. Die Prüfung besteht aus einem praktischen, einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Sie wird an der Schule und in der Praxiseinrichtung abgenommen.

Abschluss

Nach erfolgreich absolvierter Prüfung erhalten Sie die Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau“ bzw. „Pflegefachmann“.

Dieser Abschluss ist europaweit anerkannt.